

	<p>Objekt: Kesselhaken (Kettenhale)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Alltagskultur und Volkskunde</p> <p>Inventarnummer: 1981-627</p>
--	--

Beschreibung

Kesselhaken aus Eisen. Es handelt sich um eine sogenannte Kettenhale. Der Kessel hing über dem Herdfeuer an einer Kette, die beliebig verkürzt oder verlängert werden konnte. An der Kette befindet sich unten ein rundes Gewinde, an das sich ein rund gebogener Kesselhaken anschließt. In diesem Fall hängt daran ein dreibeiniges Eisengestell mit Henkel und drei Querstreben, auf die das Kochgefäß gestellt werden konnten (H 44,0 cm; B 25,0 cm; T 33,0 cm).

Beim Kochen gehörte der Kesselhaken zur Ausstattung des Herdfeuers. Mit seiner Hilfe konnten Topf oder Kessel näher an das Feuer herangeführt oder von ihm entfernt werden. Alte Bezeichnungen für Kesselhaken sind Sagehale und Sägehal.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen
Maße: L 115,0 cm; B 9,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 18.-19. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Eisenkette
- Herdfeuer
- Kesselhaken
- Kochen